

Christoph Maria Herbst

Christoph Maria Herbst wurde am 09. Februar 1966 in Wuppertal geboren. Nach dem Abitur am Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium in Wuppertal absolvierte er eine Ausbildung zum Bankkaufmann und war während dieser Zeit in der freien Theaterszene in Wuppertal aktiv. Im Jahr 1986 war Herbst im zarten Alter von 20 Jahren an der Gründung des privaten Theaters in Cronenberg mit angeschlossener Schauspielschule beteiligt.

1989 hatte Herbst sein erstes Engagement am Landestheater Dinslaken, wo er unter anderem in „Pippi Langstrumpf“ einen der beiden Polizisten spielte. Obwohl Herbst nie an einer staatlichen Schauspielschule war, lies ihn das Theater nicht mehr los, selbst als er um Pause zu machen nach Hannover ging um dort Jura zu studieren, kehrte Christoph Maria Herbst nach einer Woche zur Schauspielerei zurück, nach Bremerhaven.

1997 trat Christoph Maria Herbst im Fernsehen erstmals in „Sketchup - The Next Generation“ in Erscheinung und agierte von 2002 bis 2004 als Nebendarsteller bei Anke Engelkes „Ladykracher“. Hier bekam Herbst auch seinen ersten Preis, den Deutschen Comedypreis als bester Nebendarsteller in Ladykracher.

Seine Kinokarriere startete Herbst 1998 im Film „Der wirklich letzte Junggeselle“. Es folgten unter anderen im Jahr 2001 „Morgen“ und 2003 „(T)Raumschiff Surprise“, wo er neben Bully Herbig, Christian Tramitz und Rick Kavanian spielte.

Nach weiteren Rollen in den Filmen „Aus der Tiefe des Raumes“ und „Sergeant Pepper“ spielte er die Hauptrolle im Krimi-Roman von Johannes Greberts „Im Dunkeln“. In „Vom Suchen und Finden der Liebe“ war Christoph Maria Herbst 2004 neben Moritz Bleibtreu und Alexandra Maria Lara zu sehen.

Unter der Regie von Tobi Baumann spielte Herbst im Film „Der Wixxer“ *Alfons Hatler*, eine Parodie auf Adolf Hitler. Dass dieser Charakter von Herbst mehr als erfolgreich bei Zuschauern ankommt, zeigt der neueste Kinoclip "Handy Aus" deutlich.

2006 kam dann die Hauptrolle in „Hui Buh“ als *König Julius der 111* sowie eine weitere Rolle im Film „Wo ist Fred!“, unter anderem mit Till Schweiger und Alexandra Maria Lara. Des Weiteren konnte Herbst mit der Kult-Serie „Stromberg“, welche 2004 erstmals auf Pro Sieben zu sehen war, seinen größten Erfolg verzeichnen.

(Stand April 2007)